

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 43/2009

Montag, 26. Oktober 2009

19. Jahrgang



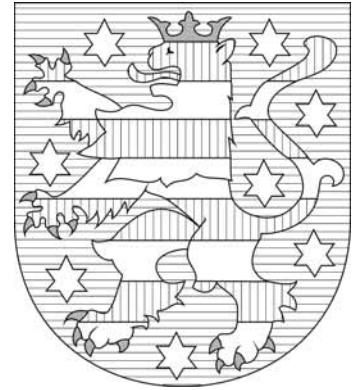
Blick auf die Thüringer Pforte

Foto: Oliver Demian//www.unstrutradweg.de



Impression vom Unstrut-Radweg

Foto: Oliver Demian//www.unstrutradweg.de



1. Unstrut-Radwandertag

Im Norden des Freistaates Thüringen, westlich von Kefferhausen, entspringt der Fluss Unstrut und fließt entlang der thüringischen Städte Dingelstädt, Mühlhausen, Bad Langensalza, Sömmerda, Heldrungen und Artern bis nach Roßleben. Bei Wendelstein überquert er die Landesgrenze nach Sachsen-Anhalt, wo er anschließend bei Naumburg in die Saale mündet.

Ebenfalls bei Kefferhausen beginnt der überregional bedeutsame Unstrut-Radweg. Der Fernradweg begleitet die Unstrut als drittlängsten Fluss Thüringens zu großen Teilen auf einer Strecke von insgesamt 190 Kilometern und bietet Radlern eine Landschaft mit historischen Burgen, Schlössern, Klöstern, mittelalterlichen Befestigungsanlagen und Naturschutzgebieten.

Der Fahrradtourismus stellt inzwischen einen sehr beachtlichen Wirtschaftsfaktor für den Tourismusstandort Deutschland dar. Momentan gibt es mehr als 8,5 Millionen aktive Urlauberradfahrer in der Bundesrepublik. Auch in Thüringen hat man diesen Trend bereits erkannt und den Ausbau des Radwegenetzes in den letzten Jahren Stück für Stück vorangetrieben. Im kommenden touristischen Themenjahr wirbt die Thüringer Tourismus GmbH (TTG) für die Radwege Thüringens, um diese auch verstärkt über die Landesgrenzen hinweg bekannt zu machen. „Fahr Rad 2010 – Am besten in Thüringen“ lautet der Slogan im bevorstehenden Themenjahr und fordert aktive Pedalritter dazu auf, die ca. 1 700 Kilometer des Thüringer Radwegenetzes

(Fortsetzung letzte Seite)



Unstrut-Radweg zwischen Bottendorf und Schönewerda

Foto: Oliver Demian//www.unstrutradweg.de

zu erkunden. Mit familienfreundlichen Wegen bis hin zu sportlich anspruchsvollen Routen soll jede Zielgruppe mit der passenden Radstrecke angesprochen werden.

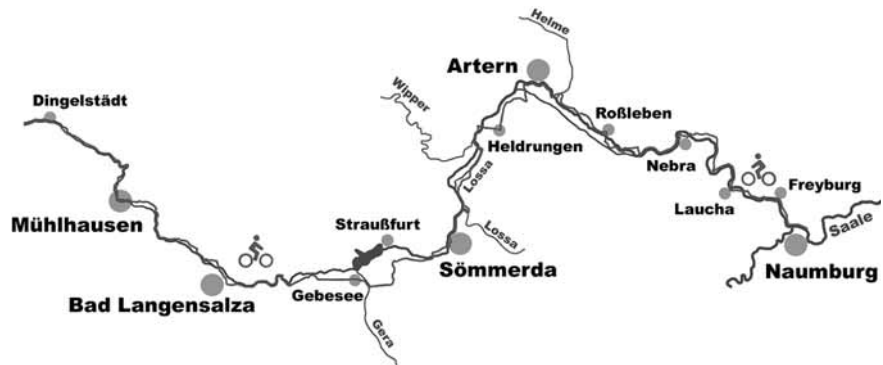
Spezielle Angebote wie Stadtführungen mit dem Rad, themenorientierte Radtouren und besondere „Bed & Bike“-Angebote locken im kommenden Jahr sportlich aktive Touristen. Ganz nach dem Vorbild der anderen Fernradwege findet nun auch entlang des Unstrut-Radweges im kommenden Jahr erstmalig ein Radwandertag statt. Unter dem Motto: „Ein Fluss + Zweirad + Drei Wege = 1. Unstrut-Radwandertag“ laden die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) Unstrut-Radweg und das Regionalmanagement des Unstrut-Hainich-Kreises im Mai 2010 Radfahrer aus nah und fern zu einer Sternenfahrt in den Landkreis ein. Am Sonntag des Himmelfahrtswochenendes, am 16.05.2010, haben alle Altersgruppen Gelegenheit auf drei themenorientierten Strecken den Unstrut-Radweg bzw. seine Anbindungsradwege auf ihren Drahteseln zu erkunden. Eine Start- oder Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Im Stadtzentrum der Kur- und Rosenstadt Bad Langensalza können die Teilnehmer ab 10:00 Uhr ein Tagesprogramm mit vielen kulinarischen, familienfreundlichen und sportlichen Highlights in Anspruch nehmen. Für genügend Stellplätze ist ebenfalls in der Innenstadt gesorgt.

Drei Routen komplettieren die geplante Sternenfahrt. Start der kulinarischen Route namens „Unstrut köstlich“ ist 10:30 Uhr vor dem Rathaus in Herbsleben. Von hier aus begleiten kundige Streckenführer Interessierte auf einer Streckenlänge von ca. 16,5 Kilometern entlang des Unstrut-Radweges durch das Naturschutzgebiet Großvargula über Nägelstedt nach Bad Langensalza.

Zur gleichen Zeit (10:30 Uhr) beginnt die besonders für Familien geeignete Tour „Unstrut familiär“ mit Abfahrt am Rathaus in Großgotttern. Mit einem kleinen Zwischenstopp in Altengotttern beim Radlertagesdienst führt der Streckenverlauf auf einer Gesamtlänge von ca. 15 Kilometern durch Thamsbrück zum Zielort Bad Langensalza.

Etwas anspruchsvoller – und was die Streckenlänge anbetrifft eine Herausforderung – ist die sportliche Route. Diese startet bereits um 10:00 Uhr am Mühlhäuser Bahnhof und führt über Oberdorla, Langula und Kammerforst bevor sie anschließend über Craula durch den Hainich ihren weiteren Verlauf findet. An der Thiemsburg können die Pedalritter einen Abstecher zum Baumkronenpfad machen und die im Mai 2009 eröffnete Erweiterung des Pfades in Augenschein nehmen. Zu Erkunden gibt es dort die neu errichteten Tunnel aus

1. Unstrut-Radwandertag



Verlauf des Unstrut-Radweges

Foto: Oliver Demian//www.unstrutradweg.de

Netzen, ein 20 m langes Laufseil und Hängebrücken zum Klettern. Ebenfalls einen Besuch wert ist das Nationalparkinformationszentrum an der Thiemsburg. Auf 300 m² Ausstellungsfläche tauchen die Besucher in die faszinierende Welt der Buchenwälder ein, erhalten Einblicke in die jahreszeitlichen Veränderungen des Hainichs und können die Wildkatze in ihrem Lebensraum erforschen. Von hier aus sind es nur noch wenige Kilometer bis nach Bad Langensalza, wo die Teilnehmer und Gäste der Radtour eine Ausstellung im Stadtmuseum im Augustinerkloster zum Thema „Fahrrad und Technik“ erwartet.

Die Idee zu dem Event „Sternenfahrt entlang des Unstrut-Radweges“ wurde während einer Arbeitsgruppensitzung der KAG Unstrut-Radweg geboren. In Anlehnung an die beliebte Thüringer Burgenfahrt sollte ein Pendant entstehen, welches das öffentliche Interesse auf den neu gebauten Unstrut-Radweg lenkt. Die Gründung der Arbeitsgruppe erfolgte bereits im Jahr 1997. Doch erst 2006 kam es zur Umwandlung in die Kommunale Arbeitsgemeinschaft. In der KAG engagieren sich die Landkreise Unstrut-Hainich, Sömmerda, der Kyffhäuserkreis und der Burgenlandkreis. Außerdem unterstützen die Wirtschaftsbetriebe Mühlhausen, die Städte Bad Langensalza, Artern, Dingelstädt, Roßleben und Wiehe sowie die Verwaltungsgemeinschaften Kindelbrück, An der Schmücke und Unstruttal die AG durch ihr fachliches Know-how. Des Weiteren wirken in ihr die Gemeinden Reinsdorf und Kalbsrieth, der Tourismusverband Kyffhäuser e. V., Tourismus Marketing & InternetService Demian, das Büro Radplan Thüringen, der Verlag Grünes Herz Ilmenau und die Kartographische Kommunale Verlagsgesellschaft mbH Nordhausen mit.

Hauptaugenmerk der Arbeit aller Beteiligten liegt auf der überregionalen und einheitlichen Vermarktung des Unstrut-Radweges unter Ein-

beziehung der angrenzenden Orte mit ihren Sehenswürdigkeiten. Daraus resultiert auch ein weiteres aktuelles Projekt der KAG: Eine wichtige Rolle für das optimale Marketing des Radweges spielt eine identische Beschilderung. Um eine grenzüberschreitend äquivalente Radverkehrswegweisung zu erreichen und eine bessere Orientierung zu ermöglichen, wurde gemeinsam mit dem Radverkehrskonzept eine Richtlinie zur Radverkehrswegweisung für den Freistaat Thüringen erarbeitet. Entsprechend dieser Richtlinie übernahm das Büro Radplan Thüringen die Planungsarbeiten für eine Beschilderung entlang des Unstrut-Radweges im Bereich Thüringen. Gefördert wird das Projekt zu 90 Prozent vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit. Den Restbetrag teilt sich die Kommunale Arbeitsgemeinschaft, die das Beschilderungsvorhaben federführend betreut, mit den betroffenen Landkreisen. Bis Ende des Jahres werden nun 199 Hauptwegweiser, 346 Zwischenwegweiser, 152 touristische Routenpiktogramme und 23 Ortseingangsschilder von der Firma Maletz GmbH aus Weimar am Unstrut-Radweg platziert.

Kontaktdaten:

Touristinformation Mühlhausen
Ratsstraße 20
99974 Mühlhausen
Telefon: 03601 404770
Telefax: 03601 4047711
Homepage: www.muehlhausen.de
E-Mail: service@touristinfo-muehlhausen.de

Touristinformation Bad Langensalza
Bei der Marktkirche 11
99947 Bad Langensalza
Telefon: 03603 834424
Telefax: 03603 834421
Homepage: www.badlangensalza.de
E-Mail: touristinfo@bad-langensalza.de